

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918**

11.1.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 11. Januar 1918.

Ende:  
nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

C. 26.

# Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Akten. Text nach A. Guimera  
von Rudolf Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Hans Bussard.

## Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer

Tommaso, der Älteste der Gemeinde

Moruccio, Mühlknecht

Martha

Bepa

Antonia

Rosalia

Nuri

Pedro } Hirten

Rando }

Ein Knecht

Max Büttner.

Gottfried Hagedorn.

Hermann Eck.

Sofie Palm-Cordes.

Margarete von Meduna.

Marie Mosel-Tomschik.

Margarete Bruntsch.

Nelly Schlager.

Josef Schöffel.

Karl Seydel.

Josef Gröbinger.

im Dienste Sebastianos

Knechte und Mägde.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien,  
am Fuße der Pyrenäen.

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 8 $\frac{1}{2}$ ).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrestk. I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw.

Samstag, den 12. Januar: B. 26. Zum erstenmal: **Der Augenblick.** 7 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags  
10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vor-  
verkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Post-  
fachkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate**  
**Santo-Staubsauger**  
**Beleuchtungskörper**  
**Metalldraht- u. Nitra-**  
**lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft  
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Velour-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wulff & Sohn's Detail-Parfumerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette Artikel, Parfumerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung  
**Geschwister Moos**

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187  
Große Auswahl in Kunstblättern,  
gerahmten Bildern, Radierungen  
usw., Rahmen in allen Größen,  
Albums, Briefpapiere, Künstler-  
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.  
I. Stock Gemälde-Ausstellung.



**Reparaturen**  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sanfter ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

**OSCAR SUCK**

INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen  
Seidene Unterröcke in reichst. Farbenswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

**Damenkurse — Herrenkurse.**

Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Direktion der  
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule  
„Merkur“, Karlstr. 13  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**Tiefland.**

Der reiche Sebastiano, der am Fuß des Gebirges  
im Tiefland wohnt, hält die schöne Martha, die  
schon als blutjunges Mädchen, da sie noch für Geld  
tanzend, im Lande umherzog, sein Wohlgefallen er-  
weckte, auf seiner Mühle in schmählicher Liebes-  
sklaverei. Schwere Verluste bestimmen ihn, um  
eine reiche Braut zu werben. Damit nun keine üble  
Nachrede den Hochzeitsplan zerstöre, zwingt Seba-  
stiano mit brutaler Ueberlegenheit Martha, den  
armen Hirten Pedro, der bisher weltfremd in  
seinen Bergen gelebt, zu heiraten. Pedro, der von  
Marthas Bescholtenheit nichts ahnt, ist glücklich  
über die schöne junge Frau; doch Martha, die auch  
ihrerseits den vertrauensvollen Burschen lieb-  
gewinnt, offenbart ihm selbst ihre furchtbare  
Zwangslage. Als Sebastiano, trotz des jungen  
Ehebündnisses, seine alten Rechte auf Martha gel-  
tend machen will, erwürgt ihn Pedro und flüchtet  
mit seiner jungen Gattin aus dem dumpfen Tief-  
land hinauf in die Freiheit der Berge.

**E. BÜCHLE**

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler  
Kaiserstraße 128  
zwischen Wald- und Karlstraße  
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck  
Photographie- u. Bildereinrahmungen  
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

**Photo-Apparate**  
Artikel +

In größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Gloß & Cie.**

Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Altes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunengel  
KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

**Fritz Müller**

Musikalienhandlung

Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße

Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle für das  
Großherzogliche Hoftheater

**Adolf Lindenlaub**

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

**MÖBEL**

aller Art, solide Ware, billige Preise

**Heinrich Karrer**

Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 11. Januar 1918.

Ende:  
nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

C. 26.

## Tiefland.

*Regen Keiserkeit von Gottfried Lagerborn*

*Kammersänger Reinhold Tritz*

*vom Hoftheater in Stuttgart*

*die Partie des Tommaso singen.*

uimera

8 Buffard.

gedorn.

Sordes.

a Meduna.

Tomschit.

untsch.

r.

jer.

Senecre und Wragve.

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 8<sup>25</sup>).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Speersitz I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw.

Samstag, den 12. Januar: B. 26. Zum erstenmal: **Der Augenblick.** 7 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant W. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

# Gastspiel

des

Großherzogl. Hoftheaters  
Karlsruhe

in der

## Tonhalle in Villingen

Freitag, den 11. Januar 1918

Anfang  $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends — Ende  $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

# Iphigenie auf Tauris

Schauspiel in 5 Akten von Goethe

### Personen:

Thoas, König der Taurier . . . . .	Felix Baumbach
Iphigenie . . . . .	Melanie Ermarth
Orest . . . . .	Reinhold Lütjohann
Pylades . . . . .	Hans Kraus
Arkas . . . . .	Hugo Höcker

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

### Preise der Plätze:

Sperrsitze nummeriert: Reihe 1—10 Mitte	2.50 Mk.
die übrigen Reihen . . . . .	2.— „
Balkon vordere Reihen nummeriert	1.50 „
Erster Platz . . . . .	1.— „
Zweiter Platz . . . . .	0.50 „

Vorverkauf der Eintrittskarten  
in der Buchhandlung Wiebelt

Schluß des Vorverkaufs Freitag nachmittag 5 Uhr  
Oeffnung der Kasse in der Tonhalle  $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

---

---

## Jphigenie auf Tauris.

(Nachdruck verboten.)

Agamemnons, des Griechenfürsten, Tochter Jphigenie ward, als sie in Aulis der Artemis (Diana) geopfert werden sollte, von der Göttin in einer Wolke nach Tauris entführt. Hier weilte sie, ohne jede Kunde vom Schicksal der ihrigen, als Priesterin Dianas beim Volk der Taurier. Dem Tode durch Priesterhand, dem sonst jeder an diese ungastliche Küste verschlagene Fremdling nach uralter Barbarensitte verfällt, entging die Griechin dank dem tiefen Eindruck, den ihr Anblick auf Thoas, den König der Taurier, übte. Doch als dieser sie zum Weibe begehrte und Jphigenie sich der Werbung weigerte, befiehlt der Erzürnte, sie solle an zwei fremden Jünglingen, die man am Ufer fing, das Blutopfer für die Göttin vollziehen.

In den Gefangenen entdeckt die Unglückliche Orestes, den eigenen Bruder, und seinen Freund Pylades.

Des Bruders Geist ist vom Wahnsinn umnachtet. An dem Geschlecht des Tantalos vollzieht sich ein furchtbares Schicksal. Orestes tötete nach heiliger Rachepflicht die Mörderin seines Vaters — und erkannte zu spät in ihr die eigene Mutter. Den Muttermörder verfolgten die Erinnyen durch alle HölLEN unstillbarer Reue und Verzweiflung, Apollos Orakel nur entzündet einen matten Hoffnungsschimmer in des Jünglings Seele: ihm soll Heilung werden, wenn es ihm gelänge, die Schwester aus Tauris zu holen. Nicht wissend, dass die eigene Schwester dort gefangen weilt und sich in Sehnsucht nach der griechischen Heimat verzehrend, glaubt er, das Orakel fordere von ihm, er solle das Bild Dianas, Apollos Schwester rauben.

Im Hain der Göttin gibt sich Jphigenie dem Bruder zu erkennen, und erschauernd unter dem Fluch der Götter, die ihm, dem Muttermörder, offenbar den Tod von der Schwester Hand bestimmt haben, erleidet Orestes einen neuen entsetzlichen Wahnsinnsausbruch. Unter dem Zuspruch Jphigeniens und des treuen Pylades beruhigt sich endlich sein gefolterter Geist, und sie beraten die gemeinsame Flucht. Im Begriff, sich heimlich mit dem aus dem Tempel entführten Bild Dianens einzuschiffen, tritt ihnen Thoas entgegen. Orestes bekennt sich nun als Agamemnons Sohn und Jphigeniens Bruder. Diese beschwört den König bei der Erinnerung an die erhabenen Stunden der Freundschaft, die sie so lange verband, ihr wie dem Bruder und dem treuen Pylades die Heimkehr nicht zu verwehren. Und Thoas, im Innersten seines edlen Herzens ergriffen, entsagt dem letzten Rest der Hoffnung auf den Besitz der schönen Griechentochter und läßt die drei von dannen ziehen. Nur der Göttin Bild kehrt in die Schatten des heiligen Haines zurück, wo der Tempel ragt, in dem Jphigenie ihres Amtes als Priesterin waltete.

---

---